

JAHRESBERICHT 2024

Die Kirchgemeinde Dorf darf wieder auf ein aktives Jahr zurückblicken. Wir feierten 52 Gottesdienste in Dorf. Traditionell sind die Epiphaniastage, die Auffahrt und der Betttag Flaachtalgottesdienste, wo wir unsere Mitglieder in die Kirchen Berg a.l., zum Irchelturn in Buch a.l. und in die Kirche Flaach einladen. Im Gegenzug laden wir das Flaachtal zum Gottesdienst an Gründonnerstag nach Dorf ein. Mit seinem 50%-Pensum hat unser Pfarrer Andreas Werder 35 Gottesdienste in Dorf und durch Kanzeltausch 2 in anderen Kirchen des Bezirks gehalten. Die anderen Gottesdienste konnten wir durch Stellvertretungen abdecken; dies durch Pfarrpersonen, die teilweise schon seit Jahren nach Dorf kommen und uns lieb sind. Andreas Werder hat zudem im Alters- und Pflegeheim in Flaach 7 Andachten gehalten. Er hat unter anderem an unseren 3 Liechtliären mit den kleinen Kindern mitgewirkt, führte ab August den JuKi-Unterricht und bis im Mai den Konf-Unterricht. Im Schuljahr 2024/25 führen wir keine Konfklasse.

Die Kirchenpflege benötigte für ihre Geschäfte 10 Sitzungen und führte zwei Gemeindeversammlungen durch. Im Juni stimmten die Mitglieder der Kirchgemeinde der Heizungsabrechnung zu, die mit einer kleinen Überschreitung abschloss, und genehmigten die Jahresrechnung 2023. Im November stimmte die Gemeindeversammlung ohne Gegenstimme dem Budget 2025 zu.

Mit Freude konnten wir im vergangenen Jahr die Bestätigungswahl unseres Pfarrers für die Amtsperiode 2024-2028 abschliessen. Dann gab es Wechsel bei der Person, die den Kirchgarten pflegt, und beim Buchhalter. Ferner hat Cordula Bucher nach fast zwei Jahren mit der Sonntagsschule aufgehört. Wir danken ihr für ihren grossen Einsatz und freuen uns auch, dass wir neue Personen für unsere Sonntagsschule bereits finden konnten. Stolz sind wir, dass das Pfarrkapitel des Bezirks Andelfingen unseren Pfarrer zum Vizedekan gewählt hat. Ab Juli hat er damit weitere Aufgaben und vertritt unseren Bezirk auch auf kantonaler Ebene.



Ein schöner Treffpunkt ist immer wieder der Wäijezmittag im Pfarrhaus. 11-mal konnten die zahlreichen Gäste süsse und salzige Wähen, Salat oder Suppe geniessen. Vielen Dank an Brigitte Zaugg und die vielen Bäckerinnen/Helferinnen. Ein fester Bestandteil sind mittlerweile auch die Bibel-Cafés. 14-mal liessen sich interessierte Personen von Bibelstellen zu Gesprächen inspirieren. Themen waren das Johannesevangelium und aktuell sind es Kapitel aus dem ersten Korintherbrief. Joëlle Döbeli und unserem Pfarrer sind angemeldete und spontane Gäste gleichermassen willkommen.

Von den vielen Aktivitäten möchten wir nachfolgend berichten.

Am 1. März organisierten sechs Frauen in unserer Kirche eine Feier zum Weltgebetstag. Mit der Liturgie christlicher Palästinenserinnen gestalteten sie eine schöne Feier unter dem Motto «... durch das Band des Friedens». Um das greifbar zu machen, wurden viele Stoffbilder genäht und zusammengeknüpft.

Mit unseren vielen Mitarbeiter/innen unternahmen wir am 13. April einen «Ausflug». Wir sind weder geflogen noch gefahren, sondern zu Fuss zur Gärtnerei Roth gegangen, wo uns eine interessante Führung durch den Betrieb erwartete. Im Gemeindesaal liessen wir uns dann kulinarisch von einem feinen Gericht aus der Küche der Post Volken verwöhnen.

Die Seite-4-Geschichte im Rundschreiben vom März drehte sich um spezielle Dieselmotoren. Von dieser Bauart «Gegenläufer» stehen zwei betriebstüchtige Exemplare in der Festung Ebersberg in Berg am Irchel. Elf Personen folgten der Einladung und besichtigten am 6. April die Festung und starteten die 80-jährigen Motoren.



Die Pfingstwanderung der Bezirkskirchenpflege am 20. Mai führte von Andelfingen nach Dorf. Nach einer Andacht in unserer Kirche spendierten wir allen Wanderern einen kleinen Imbiss.

Am 26. Mai war Konfirmation. Nach dem Gottesdienst liessen die sechs Konfirmanden/innen bei strahlendem Wetter weisse Tauben in den Himmel fliegen.



Der Jahresabschlussausflug für die Kinder des 4-Klass-Unti am 15. Juni organisierte unsere Katechetin Daniela Schiltknecht in die Kartause Ittingen. Die altersgerechte Führung mit dem Wettbewerb sprach die Kinder sehr an.

Am 29./30. Juni reiste eine muntere Schar Kinder



per Postauto nach

Andelfingen und dann zu Fuss nach Adlikon. Das zweitägige Kinder-Wochenendlager im Pfadiheim gefiel den Kindern. Spielen, Malen, Singen, Basteln und eine Waldolympiade für die am Sonntag angereisten Eltern/Geschwister/Grosseltern standen auf dem Programm.

Seit längerem hat unser Pfarrer ein Team von Lektoren, die jeweils im Gottesdienst die Bibeltex te lesen. Für diese Personen boten Andreas Werder und Pfr. Adrian Furrer aus Henggart am 31. August einen Workshop für Lektoren an.



Am Sonntag, 1. September, organisierten wir den Waldgottesdienst auf der Totmenwiese. Auch die Sonntagsschule fand im Wald statt. Der Stromgenerator fürs E-Piano und die Kaffeemaschine funktionierte und das Essen vom Grill schmeckte.

Die Dorfemerreise am 11. September führte uns an den Bodensee. 34 Teilnehmer/innen kamen mit. Seemuseum und Mittagessen in Kreuzlingen, Schifffahrt nach Steckborn und Abschluss mit Zvieri im Gemeindesaal. Am 13. Oktober zeigten wir nach dem Gottesdienst einen Fotorückblick. Einen Tag später gingen die Seniorinnen



und Senioren der Kirchgemeinde Andelfingen auf Reisen. Wir erwähnen das in unserem Jahresbericht, weil es uns freute, dass sie bereits in Dorf einen ersten Halt machten. Eine kurze Andacht und die Besichtigung der farbigen Kirchenfenster waren der Grund.

Am 29. September führten wir erstmals einen Taizé-Gottesdienst durch. Mit Lesungen, Musik und vielen Liedern war es ein sehr feierlicher Anlass.

Das Erntedankfest feierten wir am 27. Oktober. Der Gemischte Chor Dorf umrahmte den Gottesdienst. Wir sammelten wieder für die Heilsarmee Winterthur. Beim anschliessend Kafi im Gemeindehaus bedankte sich die Vertreterin der Heilsarmee herzlich für die Kollekte und die vielen Naturalspenden.

In Dorf ist es Brauch, dass sich alle Behördenmitglieder einmal im Jahr treffen. Am 30. Oktober organisierte wir den Behörden-Apéro und luden Gemeinderäte, Schulbehörde, Friedensrichter und die zwei RPKs in den Kommandoposten Bergbuck ein. Gute informelle Gespräche und eine Besichtigung dieser militärischen Anlage ergänzten den Apéro.

Am 10. November führten wir den Musik-Gottesdienst, der bisher immer in Berg am Irchel stattfand, in Dorf durch. Pfarrer Hans Peter Werren ging Mitte Jahr in Pension und wir wollten, dass diese Tradition nicht unterbrochen wird. Lydia Dietrich und ihre Band umrahmten die Worte unseres Pfarrers Andreas Werder mit bekannten Beatles-Songs.



Bei den drei Liechtli-Fiiren im 2024 haben wir uns vom Thema der Schöpfung inspirieren lassen. Die dritte Liechtli-Fiir am 14. November galt dem Dritten Tag: Die Erde und ihr Grün. Der vierte, fünfte und sechste Schöpfungstag wird dann dieses Jahr thematisiert werden. Jede Liechtli-Fiir beginnt am Föif ab Föifi mit einem Zvieri. Danach folgen Spiele und ein feierlicher Abschluss in der Kirche.

Der Gemischte Chor gab am 23. und 24. November ein Konzert. Gerne stellten wir die Kirche als Konzertlokal zur Verfügung. Eine abwechslungsreiche musikalische Reise durch Europa erfreute alle Zuhörerinnen und Zuhörer.

Allen Dorfemerinnen und Dorfemern über 70 Jahre verteilen wir jeweils einen Bestellschein für ein Advents-Gesteck. 2024 durften wir 34 Gestecke gestalten und zusammen mit einem Zöpfli verteilen.



Auch der schöne Adventskranz für den Taufstein ist selbst angefertigt worden.





Im Rundschreiben von Mitte November und an der Gemeindeversammlung kündeten wir an, dass am 1. Dezember nach dem Gottesdienst Barbara-Zweige nach Hause genommen werden können. Die Zweige der Kornelkirsche stiessen auf Interesse und der Aufruf, uns später vom blühenden Zweig ein Foto zu senden, wurde befolgt. Das freute uns sehr.

Am 3. Advent, dem 15. Dezember, holten drei Dorfemer in Zürich das Friedenslicht und brachten es direkt in den Abendgottesdienst. Wir liessen uns wiederum bei friedenslicht.ch als Stützpunkt aufschalten, wodurch auch auswärtige Personen bei uns das Licht holten.



Die Chinderwiehnacht am 14. Dezemer gestalteten wir als Geschichten-Parcours. Beim Schulhaus und in einem Privathaus hörten die Kinder je eine Geschichte. Der feierliche Abschluss mit einem Geschenkli erfolgte dann in der Kirche.

Am Heiligabend gestaltete Andreas Werder einen speziellen Familien-Weihnachts-Gottesdienst. Die Weihnachtsgeschichte startete mit dem leeren Stall von Bethlehem. Entsprechend dem Fortgang der Geschichte wurden die Kinder gebeten, die Figuren in und um den Stall zu stellen: Maria, Josef, Esel, dann Christkind, Hirten, Schafe – bis das Krippenspiel komplett war. Bekannte Weihnachtslieder gehörten ebenso zu diesem Familien-Gottesdienst.



Der Weihnachtsgottesdienst am 25. Dezember mit Abendmahl und Liedern des Gemischten Chors bildeten den Abschluss des Kalenderjahres 2024.

Um über die Gottesdienste und alle anderen Anlässe zu informieren, erstellten wir 2024 wiederum 6 Rundschreiben, die wir in alle Dorfemer Haushalte verteilten.

Wir danken allen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben. Jede positive Rückmeldung spornt uns an, auch im kommenden Jahr mit unseren Aktivitäten zu einem vielseitigen Dorfleben in Dorf beizutragen.